



Die Hüpfburg sorgte für Spaß bei den Kleinen. Am Abend feierte der Verein seinen 50. Geburtstag mit einer Showeinlage. ■ Fotos: Löbbe/Stefank

Buntes Programm für Groß und Klein

TENNIS 300 Gäste feiern mit dem TV Rot-Weiß ein tolles Fest zum 50. Geburtstag

BÖNEN ■ Ein farbenfrohes und lebendiges Jubiläumsfest erwartete die zahlreichen jungen und älteren Besucher auf der Tennisanlage des TV Rot-Weiß Bönen. Bei bestem Tenniswetter waren am Samstag nach Aussage des 2. Vorsitzenden Michael Köhler zur Feier anlässlich des 50. Geburtstages des Vereins gut 300 Gäste gekommen, die das umfangreiche Angebot an Informationen, Schaulinien sowie an Spiel und Spaß genießen wollten. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt, wie

der Andrang an den verschiedenen Ständen vermuten ließ.

Es sollte ein Fest werden als großes Dankeschön an alle Mitglieder, Förderer und alle Bönener, insbesondere die Vereine. Naturgemäß verspreche sich der Tennisklub auch einen Werbeeffect, wie Köhler sagte. Dies zeigte sich wohl in der großen Anzahl von Kindern, die gekommen waren und zum Beispiel zum ersten Mal den Schläger in die Hand nahmen. Davon war

auch Marlene Skielka begeistert, die „Frau der ersten Stunde“. Auch ihr Sohn Carsten war aus Köln angereist. Der frühere Bundesligaspieler im Herrenbereich und Deutsche Meister war im TV RW groß geworden und lieferte sich ein rasantes Schau-duell mit Frank Stefank, dem 1. Vorsitzenden des Vereins. Daneben gab es weitere Trainingseinlagen und ein Herz-Kreislauftrainingsangebot. RW-Coach Peter Haukamp zeigte den Zuschauern und Teilnehmern, worauf es dabei ankommt. Anschließend konnten die Gäste das Tennissportabzeichen ablegen. Am Aufschlagmessgerät eiferten die Teilnehmer Bum-Bum-Becker nach. Hier maß sich auch gerne Jung mit Alt. Eine viel umlagerte Feuerwehrauto-Hüpfburg, Schminkaktionen und weitere Spielstationen rundeten den Tag vor allem für die Kinder ab.

Doch auch die Erwachsenen kamen auf ihre Kosten. Ab 19 Uhr ging die Party im Festzelt

weiter. Die Band Memory Men sorgte mit Live-Musik für gute Stimmung. Zuvor hatten noch allerhand Offizielle ihre Glückwünsche überbracht. Dirk Presch gratulierte im Namen des Gemeinde-, Rudolf Mäkler in dem des Kreissportverbandes. Auch Bürgermeister Stephan Rotering ließ es sich nehmen, dem Tennisverein ein paar gute Worte zum Jubiläum anzutragen. Den Westfälischen Tennisverband vertrat der 2. Vorsitzende Elmar

Schlüter, der in seiner Zeit als Aktiver in Kamen oft am Südfeld zu Gast war. „Es wurde viel von früher erzählt“, sagte Stefank und freute sich über weitere ehemalige Bönener wie Günther Darenberg und Hans Mathiak vorbeischaute. Und auch die Vertreter der Bönener Vereine bekundeten mit ihrem Erscheinen, die Verbundenheit der Sportler in der Gemeinde. „Es war ein familiärer Rahmen“, sprach er von einer rundum gelungenen Veranstaltung. ■ lö/bob



Der frühere Bundesligaspieler aus Bönen, Carsten Skielka (rechts), lieferte sich ein Showmatch mit Frank Stefank. ■ Foto: Löbbe



Günther Darenberg (TuS 59) und Eugen Schlüter vom WTV gratulierten dem RW-Vorstand Frank Stefank und Michael Köhler. ■ Foto: Stefank